

Raiffeisen engagiert sich für die Region und ihre Menschen

Die Beratung steht im Zentrum

Der Preis, den die Raiffeisen Lägern-Baregg anlässlich ihrer Generalversammlung vergab, ging an die Institution «Begegnung mit Tieren».

PETER GRAF

Die Raiffeisenbank Lägern-Baregg mit Geschäftsstellen in Wettingen, Baden, Ehrendingen und Birmenstorf kann in einem äusserst anspruchsvollen Marktumfeld auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2016 zurückblicken. Mit dem erzielten Wachstum konnte Raiffeisen ihre starke Position im Hypothekengeschäft erfolgreich behaupten. Der Fokus lag erneut auf einem qualitativ hochwertigen Portfolio, gekoppelt mit einem risikoangepassten Ertrag.

In seinen einleitenden Worten vor den 829 Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler anlässlich der Generalversammlung im Trafo Baden kam Verwaltungsratspräsident Magnus Küng auch auf die durch Raiffeisen-Chef Patrik Gisel beabsichtigte Lockerung der Hypothekenvergabe zu sprechen. Die Finanzmarktaufsichtsbehörde Finma hat die Risiken der neuen Regeln anders beurteilt als die Bank. Es wurde befürchtet, dass damit eine Spirale in Gang gesetzt würde.

Digitalisierung der Bankenwelt

Wie in den Vorjahren führte die Moderatorin Christine Honegger mit interessanten Fragen an Magnus Küng und



Preisträger Sandro Sozzi, und Sabine Hurni, VR-Mitglied der Raiffeisen

BILD: ZVG

den Vorsitzenden der Bankleitung, Federico Hürsch durch die 114. Generalversammlung. Magnus Küng bestätigte denn auch, dass es immer schwieriger werde, Geld zu verdienen. Es sei daher äusserst wichtig, den persönlichen Kontakt zu pflegen, aber auch die Beratungskompetenz und das Angebot laufend auszubauen. Nur so könne man den Kundinnen und Kunden in jeder Lebenslage mit Rat und Tat zur Seite stehen. Auch Fragen der Moderatorin zur Digitalisierung blieben von Magnus Küng nicht unbeantwortet. Im Vergleich zu anderen Industrien, so Küng, freuen sich Banken nicht so schnell mit den technischen Neuerungen an. Derzeit setzen die meisten Banken auf digitale Anwendungen, so genannte «Apps», die es ihren Kunden erleich-

tern, unterwegs über Smartphone oder Tablet-Computer, ihre Bankgeschäfte zu erledigen. Auch Banken spüren den Wettbewerb neuer, teils völlig branchenfremder Unternehmen. Anbieter wie PayPal oder Google Wallet machen den Banken das Leben im Zahlungsverkehr nicht einfach.

Stabile Erträge

Federico Hürsch bestätigte, dass das Zinsgeschäft sich wiederum als wichtigste Ertragsquelle erwies. Es trug mit 81,7 Prozent zum Geschäftserfolg bei. Aufgrund des tiefen Zinsniveaus verringerte sich der Brutto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft um 3,0 Prozent. Der Geschäftsaufwand konnte um 1,1 Prozent auf 10,9 Millionen Franken verringert werden. Der erzielte Gewinn

bleibt in der Genossenschaft und trägt zur Stärkung der Bank bei. Obwohl im laufenden Jahr vier Mitarbeitende in Pension gehen, ist man bei der Raiffeisen überzeugt, dass Veränderungen auch Chancen beinhalten. Hürsch dankte allen, die zum Geschäftserfolg beigetragen haben. Bereits vor Jahresfrist wurde darauf hingewiesen, dass man künftig auf die gewohnte Unterhaltung verzichten werde. Die Raiffeisenbank Lägern-Baregg hat sich entschlossen, Projekte zu unterstützen, welche der Region und den Menschen, die hier wohnen einen Nutzen bringen und die Gemeinschaft fördern. Mitglieder des Verwaltungsrates, der Bankleitung und Mitarbeitende hatten eine Vorselektion vorgenommen. Auf der Homepage der Bank konnten die Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler ebenfalls ihre Stimme abgeben. Der mit 50 000 Franken dotierte Preis, welcher in Tranchen ausgerichtet wird, geht an die Wettinger Institution «Begegnung mit Tieren». Tiere, so Preisempfänger Sandro Sozzi bei der Befragung durch die Moderatorin, sprechen die «Sprache des Herzens und der Gefühle». Tiere sind ein Teil der Biografie sehr vieler Menschen. Oft sind Erinnerungen an Tiere mit tiefgehenden emotionalen Erlebnissen verknüpft. Tiere motivieren auch sonst verschlossene Mitmenschen zu Gesprächen. Sabine Hurni, Mitglied des Verwaltungsrates freute sich, Sandro Sozzi den Preis in Form von Tierfutter zu überreichen.